

NIEDERSCHRIFT

über die
- 18. Sitzung -
des
Rates der Gemeinde WELVER
am
29. Februar 2012
im SAAL des RATHAUSES in Welver

Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr

Ende der Sitzung: 18.30 Uhr

Anwesend: Bürgermeister TEIMANN

Ratsmitglieder:

Bauer, Birngruber, Brinkmann, Buschulte, Dahlhoff, Daube, Feister, Flöing, Haggenmüller, Heuwinkel, Holota, Kaiser, Korn, Meisterernst, Nölle-Pier, Ohst, Reinecke, Rohe, Schröder, Schulte, Schwarz, Starb, Stehling, Supe, Weber und Wiemer

Von der Verwaltung:

Gemeindeamtsrat Roterling
Fachbereichsleiterin Frau Grümme-Kuznik
Fachbereichsleiter Hückelheim
Gemeindeamtfrau Frau Carlone als Schriftführerin

Nicht anwesend: sind die Ratsmitglieder:
Stellmach und Stratmann

Bürgermeister TEIMANN eröffnet die Sitzung.

Er stellt fest, dass der Rat ordnungs- und fristgemäß geladen und in beschlussfähiger Anzahl erschienen ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Bündnis 90 / Die Grünen-Fraktionsvorsitzender WEBER, die Tagesordnung - entsprechend dem Antrag der Bündnis 90 / Die Grünen-Fraktion, der FDP-Fraktion und SPD-Fraktion vom 22.02.2012 „Verfahren zum Haushaltssanierungsplan“ - zu erweitern.

Der Rat **lehnt** den o. g. Antrag mit

11 Ja-Stimmen,
16 Nein-Stimmen

ab.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung

A. Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde gemäß § 19 GeschO
- begrenzt auf 15 Minuten -
2. Einführung und Verpflichtung von Herrn Jürgen Supe als Ratsmitglied
3. Betr.: Umbesetzung von Ausschüssen
hier: Antrag der Bündnis 90 / die Grünen Fraktion vom 31.01.2012
Antrag der CDU-Fraktion vom 14.02.2012
4. Frauenförderplan der Gemeinde Welver
5. Entwurf der Fortschreibung des Nahverkehrsplans des Kreises Soest
hier: Beteiligungsverfahren
6. Gewinnung von Erdgas aus unkonventionellen Lagerstätten in NRW
mittels „Hydraulic Fracturing“ (Fracking-Methode)
hier: Stellungnahme zum Antrag auf Erteilung eines weiteren
Erlaubnisfeldes
7. Ausweisung von Bauland im Bereich der Gemarkung Meyerich, südlich der
Straßen „Fasanenweg“ und „Soestfeld“, Zentralort Welver
hier: Antrag vom 08.11.2011
8. Betr.: Feststellung des Jahresabschlusses 2008 und Entlastungserteilung
des Bürgermeisters gem. § 96 Abs. 1 GO NRW
9. Haushalt 2012
Genehmigung von Einzelmaßnahmen aus dem Maßnahmenkatalog 2012
10. Anfragen / Mitteilungen

Es wird wie folgt **beraten und beschlossen**:

A. Öffentliche Sitzung

Zu Tagesordnungspunkt 1:

Einwohnerfragestunde gemäß § 19 Gescho
- begrenzt auf 15 Minuten -

Anfragen werden **n i c h t** gestellt.

Zu Tagesordnungspunkt 2:

Einführung und Verpflichtung von Herrn Jürgen SUPE als Ratsmitglied

Bürgermeister TEIMANN dankt nochmals dem ausgeschiedenen Ratsmitglied Gabriele STWERKA für ihr erbrachtes Engagement und heißt ihren Nachfolger Herrn Jürgen SUPE willkommen.

Bürgermeister TEIMANN spricht die Verpflichtungsformel vor. Herr SUPE erhebt sich von seinem Platz und wiederholt folgenden Wortlaut:

„Ich verpflichte mich,
dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen,
das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten
und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde.“

Schließlich begrüßt Bürgermeister TEIMANN Herrn SUPE als neues Ratsmitglied der Gemeinde Welver.

Zu Tagesordnungspunkt 3:

Betr.: Umbesetzung von Ausschüssen
hier: Antrag der Bündnis 90 / die Grünen Fraktion vom 31.01.2012
Antrag der CDU-Fraktion vom 14.02.2012

Beschluss:

Auf Vorschlag der Bündnis 90 / Die Grünen-Fraktion und der CDU-Fraktion beschließt der Rat **einstimmig**, nachstehend aufgeführte Ausschüsse wie folgt neu zu besetzen:

Haupt- und Finanzausschuss (HFA):

Bisheriges stellv. Mitglied: Gabriele Stwerka	(CDU)	Neues stellv. Mitglied: Jürgen Supe
--	-------	--

Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt (BPU):

Bisheriges stellv. Mitglied: Gabriele Stwerka	(CDU)	Neues stellv. Mitglied: Jürgen Supe
Bisheriges stellv. Mitglied: Jürgen Supe s. B.	(CDU)	Neues stellv. Mitglied: Karsten Strumann s. B.
Bisheriges Mitglied: Bernhard Stellmach	(Grüne/B. 90)	Neues Mitglied: Bernhard Weber

Ausschuss für Feuerwehr, Jugend, Kultur, Sport und Vereine (FJKSV):

Bisheriges stellv. Mitglied: Gabriele Stwerka	(CDU)	Neues stellv. Mitglied: Jürgen Supe
Bisheriges Stellv. Mitglied: Francine Greune s. B.	(Grüne/B. 90)	Neues Stellv. Mitglied: Peter Greune s. B.

Ausschuss für Bildung, Schule und Soziales (BSS):

Bisheriges Mitglied: Gabriele Stwerka	(CDU)	Neues Mitglied: Gabriele Schröder
Bisheriges Mitglied: Ralf Knappkötter s. B.	(CDU)	Neues Mitglied: Gabriele Stwerka s. B.
Bisheriges stellv. Mitglied: Gabriele Schröder	(CDU)	Neues stellv. Mitglied: Wolfgang Daube
Bisheriges stellv. Mitglied: Hubert Schnieder s. B.	(CDU)	Neues stellv. Mitglied: Ralf Knappkötter s. B.

Rechnungsprüfungsausschuss (RPA):

Bisheriges Mitglied: Gabriele Stwerka	(CDU)	Neues Mitglied: Wolfgang Daube
Bisheriges stellv. Mitglied: Wolfgang Daube	(CDU)	Neues stellv. Mitglied: Michael Schulte
Bisheriges Mitglied: Bernhard Weber	(Grüne/B. 90)	Neues Mitglied: Bernhard Stellmach
Bisheriges Stellv. Mitglied: Bernhard Stellmach	(Grüne/B. 90)	Neues Stellv. Mitglied: Bernhard Weber

Zu Tagesordnungspunkt 4:

Frauenförderplan der Gemeinde Welper

Beschluss:

Der Rat beschließt **einstimmig** den Frauenförderplan der Gemeinde Welper in der dem Rat vorliegenden Fassung für die Zeit vom 01.03.2012 bis 28.02.2015

Zu Tagesordnungspunkt 5:

Entwurf der Fortschreibung des Nahverkehrsplans des Kreises Soest
hier: Beteiligungsverfahren

Beschluss:

Der Rat beschließt **einstimmig**, die Verwaltung zu beauftragen, nachfolgende Stellungnahme hinsichtlich der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Kreises Soest abzugeben:

Die auf den Seiten 15 - 31 formulierten Ziele wie „Sicherung der ÖPNV-Mobilität, Erhöhung der Attraktivität des ÖPNV, Steigerung der Wirtschaftlichkeit des ÖPNV etc.“ und die auf den Seiten 41 - 62 beschriebenen Maßnahmen sind grundsätzlich begrüßenswert.

Die Förderung des Radverkehrs sollte als eigener Bestandteil des ÖPNV im Kreis Soest definiert werden.

Ausdrücklich sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass entgegen der im Plan gemachten Ausführungen zur angespannten Haushaltsslage des Kreises Soest sowie der herrschenden Sparzwänge in den Kommunen und der damit verbundenen schwierigen Realisierbarkeit der zuvor beschriebenen Ziele, kein Stillstand in der Entwicklung der ÖPNV- Mobilität erzeugt werden darf.

Auf Grund der derzeitigen Situation sollte ein gewisser Qualitätsstandard der Fahrzeuge auf der Strecke Welper - Werl durch die Konzessionsnehmer gewährleistet werden.

Aus der Entwurfsfassung des Nahverkehrsplanes des Kreises ist als Fazit zu entnehmen, dass sich die derzeitige Situation im Bus- und Bahnverkehr der Gemeinde Welper nicht verändern wird.

Weiterhin wird auf den katastrophalen Zustand des Bahnhofpunktes Welper hingewiesen. Im Hinblick auf die Maßnahmen und Ziele des Nahverkehrsplanes (u. a. Verknüpfung ÖPNV/SPNV, Barrierefreiheit, P+R, B+R) sollte darauf hingewirkt werden, dass der Ausbau Aufnahme in die nächste Modernisierungsoffensive der DB Station & Service AG (MOF 3) findet.

Zu Tagesordnungspunkt 6:

Gewinnung von Erdgas aus unkonventionellen Lagerstätten in NRW
mittels „Hydraulic Fracturing“ (Fracking-Methode)
hier: Stellungnahme zum Antrag auf Erteilung eines weiteren
Erlaubnisfeldes

Beschluss:

Der Rat genehmigt **einstimmig** die am 15.02.2012 durch den Haupt- und Finanzausschuss gefasste dringliche Entscheidung gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW.

Zu Tagesordnungspunkt 7:

Ausweisung von Bauland im Bereich der Gemarkung Meyerich, südlich der
Straßen „Fasanenweg“ und „Soestfeld“, Zentralort Welper
hier: Antrag vom 08.11.2011

Der Rat **lehnt** den Antrag auf Ausweisung von Bauland **einstimmig ab**.

Zu Tagesordnungspunkt 8:

Betr.: Feststellung des Jahresabschlusses 2008 und Entlastungserteilung
des Bürgermeisters gem. § 96 Abs. 1 GO NRW

Beschlüsse:

Beschluss I:

Der Rat stellt **einstimmig** den Jahresabschluss 2008 fest.

Beschluss II:

Der Rat beschließt **einstimmig**, den Jahresüberschuss der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Beschluss III:

Der Rat beschließt **einstimmig**, dass dem Bürgermeister gem. § 96 Abs. 1 GO NRW Entlastung erteilt wird.

Bürgermeister TEIMANN hat bei der Entlastungserteilung (Beschluss III) kein Stimmrecht. Die Ratsmitglieder haben über seine Entlastungserteilung entschieden.

Zu Tagesordnungspunkt 9:

Haushalt 2012
Genehmigung von Einzelmaßnahmen aus dem Maßnahmenkatalog 2012

Beschlüsse:

Beschluss I:

Auf Antrag der SPD-Fraktion stimmt der Rat mit

11 Ja-Stimmen und
16 Nein-Stimmen

gegen die Vertagung des Tagesordnungspunktes 9 (hier: Einzelmaßnahme unter **Buchstabe B** der Beschlussvorlage „Austausch der EDV - Migration auf Windows 7“) **in den nächsten Haupt- und Finanzausschuss.**

Beschluss II:

Der Rat genehmigt **einstimmig**, die unter dem **Buchstaben A** beschriebene Einzelmaßnahme „Brandschutzmaßnahmen Kindergarten Scheidungen; Nutzungsänderung U3-Betreuung“ aus dem Maßnahmenprogramm 2012 und stellt die entsprechenden Haushaltsmittel hierfür zur Verfügung.

Beschluss III:

Der Rat genehmigt und beschließt mit

16 Ja-Stimmen und
11 Nein-Stimmen,

die unter dem **Buchstaben B** beschriebene Einzelmaßnahme „Austausch der EDV - Migration auf Windows 7“ aus dem Maßnahmenprogramm 2012 und stellt die entsprechenden Haushaltsmittel hierfür zur Verfügung.

Zu Tagesordnungspunkt 10:

Anfragen / Mitteilungen

a) Anfragen

Ratsmitglied STEHLING trägt vor, dass er sich den Wirtschaftsweg in Borgeln (Zufahrt zum Grundstück des Herrn Büngeler) angesehen hätte. Der Weg sei in einem katastrophalen Zustand. Wer dort mit dem Auto her fahre, läuft Gefahr sein Fahrzeug zu beschädigen. Er richtet die Frage an Fachbereichsleiter HÜCKELHEIM, warum der Zustand von der Verwaltung so hingenommen wird.

Fachbereichsleiter HÜCKELHEIM erklärt, dass die Straße nur geschottert ist. Die Straße wird von vielen landwirtschaftlichen Maschinen befahren. Der Bauhof führt Unterhaltungsmaßnahmen der Straße durch. Im Zuge der Gleichbehandlung können die Unterhaltungsmaßnahmen nicht häufiger durchgeführt werden.

Bündnis 90 / Die Grünen-Fraktionsvorsitzender WEBER erläutert, dass beabsichtigt war, für die drei Welveraner Schulen einen Schulsozialarbeiter einzustellen und erkundigt sich nach dem Stand der Dinge.

Fachbereichsleiterin GRÜMME-KUZNIK erklärt, dass sie sich mit den Schulleitungen am morgigen Tag zusammen setzen wird: Die Gemeinde plant einen Schulsozialarbeiter befristet einzustellen.

Bündnis 90 / Die Grünen-Fraktionsvorsitzender WEBER stellt eine weitere Frage in Bezug auf den Alleenradweg. In der Zeitung war zu lesen, dass die Herrichtung des Alleenradweges beginnen soll. In der Vergangenheit wurde der Beschluss gefasst, dass die Gemeinde Welper nur die Kosten übernimmt, die auf dem Gebiet der Gemeinde Welper anfallen. Die Verwaltung wurde auch mit dem Abschluss einer Zusatzvereinbarung mit der Stadt Hamm und dem Kreis Unna zur Verteilung etwaiger Mehrkosten bei der Herrichtung des Alleenradweges beauftragt. Herr WEBER bittet die Verwaltung Auskunft über den aktuellen Sachstand zu geben.

Fachbereichsleiter HÜCKELHEIM führt aus, dass die anderen Kommunen der Zusatzvereinbarung zugestimmt hätten. In Hamm hätten die Maßnahmen zur Herrichtung des Alleenradweges begonnen. Die finanziellen Mittel stünden zur Verfügung. Im Gegensatz zum Kreis Soest liegt die Trasse im Bereich Hamm und im Bereich Bönen nicht in einem geschützten Landschaftsbestandteil, so dass dort die Maßnahmen beginnen. Abholzungsarbeiten sind dort bereits durchgeführt worden. Im Kreis Soest ist eine Befreiung von den Festsetzungen des geschützten Landschaftsbestandteils notwendig. Dies wird in einer der nächsten Sitzungen des Landschaftsbeirates beraten werden.

Ferner erkundigt sich Bündnis 90 / Die Grünen-Fraktionsvorsitzender WEBER über den Sachstand bezüglich der Außenbereichssatzung „Nehler Heide“. Fachbereichsleiter HÜCKELHEIM erklärt, dass die o. g. Satzung Thema im nächsten Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt sein wird.

BG-Fraktionsvorsitzender DAHLHOFF hat ein Schreiben des Initiativkreises Ruhr erhalten und kann dieses Schreiben nicht einordnen. CDU-Fraktionsvorsitzender Daube ergänzt, dass er das Schreiben auch erhalten habe und es so verstanden hat, dass Projekte und Ideen vorgetragen werden können, die in die Initiative mit einbezogen werden sollen.

Bürgermeister TEIMANN führt aus, dass der Initiativkreis Ruhr die Römer-Lippe-Route betreut.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

b) Mitteilungen

Mitteilungen liegen nicht vor.

SPD-Fraktionsvorsitzender ROHE beantragt vor der Nichtöffentlichen Sitzung eine Sitzungsunterbrechung. Die Sitzung wurde von 17:57 Uhr bis 18:10 Uhr unterbrochen.

Ergänzende Informationen zur Anfrage des BG-Fraktionsvorsitzenden Dahlhoff im öffentlichen Teil der Ratssitzung am 29.02.2012

BG-Fraktionsvorsitzender DAHLHOFF hat ein Schreiben des Initiativkreises Ruhr erhalten und kann dieses Schreiben nicht einordnen. CDU-Fraktionsvorsitzender Daube ergänzt, dass er das Schreiben auch erhalten habe und es so verstanden hat, dass Projekte und Ideen vorgetragen werden können, die in die Initiative mit einbezogen werden sollen.

Bürgermeister TEIMANN führt aus, dass der Initiativkreis Ruhr die Römer-Lippe-Route betreut.

Der Initiativkreis Ruhr betreut nicht die Römer-Lippe Route, sondern hat einen Wettbewerb zur Kooperation ausgeschrieben. Hierzu hat die Gemeinde einen ersten Kontakt zur Stadt Hamm aufgenommen.

1. Kooperation Ruhr (siehe unter www.kooperation-ruhr.de)

Kooperierend handeln – Kirchturmdenken vermeiden! So lässt sich das Motto dieses Wettbewerbs zusammenfassen. Durch Kooperation Ruhr soll Raum geschaffen werden für Ideen zu Themen wie Bildung, Kultur, multikulturellem Zusammenleben, Bevölkerungsentwicklung, Energieeffizienz und neuer Strukturpolitik. Unsere wirtschaftlich sehr vielschichtige Region muss zu mehr Kooperationen finden. Ideen münden in Projekte, von deren Ergebnissen alle Bürgerinnen und Bürger im Ruhrgebiet und in den angrenzenden Kommunen profitieren sollen.

Ideen gesucht!

Oder anders ausgedrückt: „Das Ruhrgebiet von morgen braucht Ihre Handlungen von heute – neue Kooperationen, denen es gelingt, der Region einzuheizen und sozusagen von innen heraus auf allen Ebenen neuen Antrieb zu geben“, appelliert Initiativkreis-Ruhr-Moderator Bodo Hombach und ruft Kommunen, Kreise, kommunale Einrichtungen, gemeinnützige Vereine, Verbände und Bürger im Ruhrgebiet und rund 40 angrenzenden Gemeinden zur Wettbewerbsteilnahme auf. Machen Sie mit und gestalten Sie den Wandel in der Region!

Studie des RWI

Gerade im Ruhrgebiet muss über neue Vernetzungsstrukturen nachgedacht werden, wenn es den Anschluss mit Blick auf andere Regionen Deutschlands nicht verlieren will. Neue regionale Strukturen können helfen, schneller als bisher im vorhandenen verwaltungspolitischen Gefüge zu handeln. Zu diesem Schluss kommt auch die Studie „Den Wandel gestalten“ des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung (RWI), die die RAG-Stiftung in Auftrag gegeben hatte. Das RWI empfiehlt in seiner Studie, Kooperationen zu fördern, also jene Kräfte zu bündeln, die im Ruhrgebiet bislang losgelöst voneinander existieren.

Warum ein Wettbewerb?

Der Initiativkreis Ruhr (IR) hat dazu den von der RAG-Stiftung geförderten Wettbewerb ins Leben gerufen, um neue Impulse im Ruhrgebiet zu setzen. Dabei geht es nicht um solche Vorhaben, die jahrelanger Vorbereitung bedürfen. Erfolgsversprechend können vielmehr Projekte sein, die schnell wirken, beispielgebend sind und helfen, das Ruhrgebiet zukunftsfähig zu machen. Gemeint sind Kooperationen, die sich auf ganz konkrete Aufgaben beziehen und durch eine zielgerichtete Zusammenarbeit helfen, Ressourcen einzusparen, Synergien auszuschöpfen und im Idealfall die Leistungen für Bürger zu verbessern.

Laufzeit: 11.01.2012, 18 Uhr - 30.04.2012, 24 Uhr